

Nutzungsvertrag für app.edustat.at

Zwischen

Dr. rer. nat. Rudolf Golubich

Satzgasse 16, 7100 Neusiedl am See
(im Folgenden „Anbieter“)

und

dem im Rahmen der Registrierung genannten Nutzer

(im Folgenden „Nutzer“).

§ 1 VERTRAGSGEGENSTAND UND GELTUNGSBEREICH

- (1) Der Anbieter stellt die Statistik-Software „eduSTAT“ als browserbasierte Anwendung (Software-as-a-Service) zur Verfügung. eduSTAT ermöglicht die Durchführung statistischer Analysen direkt im Webbrowser des Nutzers.
- (2) Da sich das Angebot primär an Studenten richtet, wird festgehalten, dass auf die den Vertrag die Bestimmungen des Konsumentenschutzgesetzes (KSchG) sowie des Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetzes (FAGG) Anwendung finden, sofern der Nutzer Verbraucher ist.
- (3) Gegenstand dieses Vertrages ist die befristete bzw. bedingte Einräumung von Nutzungsrechten an der Software sowie die Bereitstellung der für den Betrieb erforderlichen Serverkapazitäten (Hosting in Nürnberg).

§ 2 LEISTUNGSUMFANG UND VERFÜGBARKEIT

- (1) Der Anbieter stellt die Software in der jeweils aktuellen Version zum Abruf über das Internet bereit. Die statistischen Berechnungen erfolgen lokal im Browser des Nutzers; der Programmcode wird hierfür dynamisch vom Server des Anbieters geladen.
- (2) Die Beschaffenheit der Software ergibt sich abschließend aus der Funktionsbeschreibung auf der Website des Anbieters. Der Anbieter weist darauf hin, dass eduSTAT als Lehrmittel konzipiert ist und numerische Ergebnisse aufgrund der Browserumgebung (JavaScript) von anderen Systemen abweichen können.
- (3) Der Anbieter ist bemüht, eine bestmögliche Verfügbarkeit der Software sicherzustellen, übernimmt jedoch keine Garantie für die ununterbrochene Erreichbarkeit, ins besondere bei notwendigen Wartungsarbeiten oder Störungen, die außerhalb seines Einflussbereichs liegen.

§ 3 NUTZUNGSRECHTE UND LIZENZDAUER

- (1) Der Anbieter räumt dem Nutzer eine nicht-exklusive, nicht übertragbare Werknutzungsbewilligung (§ 24 UrhG) zur Nutzung der Software ein. Für die kostenpflichtige Vollversion gilt diese für einen Zeitraum von 30 Tagen. Die Nutzung der kostenfreien Demoversion erfolgt unter der Bedingung der jederzeitigen Widerrufbarkeit durch den Anbieter ohne Angabe von Gründen.
- (2) Die Nutzung ist auf die im gewählten Paket definierte Datenmenge beschränkt. Bei der Demoversion behält sich der Anbieter vor, den Funktionsumfang oder die Datenmenge jederzeit anzupassen oder den Zugang zu beenden. Der Nutzer darf die Software ausschließlich für eigene Zwecke (Studium, Forschung, Lehre) verwenden. Eine gewerbliche Weitervermietung oder Bereitstellung an Dritte (Application Service Providing) ist untersagt.
- (3) Der Programmcode von eduSTAT ist urheberrechtlich geschützt (§ 40a ff. UrhG). Dem Nutzer ist es untersagt, die Software zu dekompileieren, zu kopieren oder in sonstiger Weise durch Reverse Engineering zu analysieren, sofern dies nicht zwingend nach § 40e UrhG zur Herstellung der Interoperabilität erforderlich ist.

§ 4 ENTGELT UND ZAHLUNG

- (1) Die Nutzung der Vollversion für 30 Tage ist kostenpflichtig. Das Entgelt beträgt je nach Paket zwischen 20 € und 100 € (inkl. USt).
- (2) Die Zahlung erfolgt im Voraus über die im Bestellprozess angebotenen elektronischen Zahlungsmittel. Der Zugang zur Vollversion wird unmittelbar nach erfolgreicher Zahlung freigeschaltet.
- (3) Die Nutzung der Demoversion ist unentgeltlich, erfolgt jedoch unter den in § 3 genannten Bedingungen und ohne Anspruch auf dauerhafte Verfügbarkeit.

§ 5 PFLICHTEN DES NUTZERS

- (1) Der Nutzer ist verpflichtet, die für die Nutzung von eduSTAT erforderlichen technischen Voraussetzungen (insbesondere ein kompatibler Webbrowser mit aktiviertem JavaScript) auf eigene Kosten bereitzustellen. Da die Kompatibilität von individuellen Browsereinstellungen und Versionen abhängt, ist der Nutzer gehalten, die Funktionsfähigkeit vor Erwerb der Vollversion anhand der kostenfreien Testversion zu überprüfen. Die vertraglich geschuldete Leistung beschränkt sich auf die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses in der Testversion nachgewiesene Kompatibilität.
- (2) Der Nutzer hat seine Zugangsdaten vor dem Zugriff Unbefugter zu schützen.
- (3) Da die Software numerisch arbeitet, ist der Nutzer verpflichtet, sämtliche Rechenergebnisse vor einer weiteren Verwendung (z.B. in Abschlussarbeiten) einer eigenständigen Plausibilitätsprüfung zu unterziehen.

§ 6 GEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNG

- (1) Gegenüber Verbrauchern leistet der Anbieter Gewähr nach den Bestimmungen des Verbrauchergewährleistungsgesetzes (VGG). Als vertraglich vereinbarte Beschaffenheit gilt die Funktionsbeschreibung auf der Website sowie die spezifischen Einschränkungen gemäß § 2 Abs 2 dieses Vertrages. Gegenüber Unternehmern gelten die Bestimmungen der §§ 922 ff ABGB.
- (2) Gegenüber Verbrauchern haftet der Anbieter nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist – außer bei Personenschäden – ausgeschlossen (§ 6 Abs 1 Z 9 KSchG).
- (3) Der Anbieter haftet insbesondere nicht für Schäden, die durch unrichtige Ergebnisse aufgrund fehlerhafter Dateneingabe durch den Nutzer oder durch browserbedingte Laufzeitfehler entstehen. Eine Haftung für entgangenen Gewinn oder Folgeschäden ist ausgeschlossen.

§ 7 RÜCKTRITTSRECHT (WIDERRUFSRECHT)

- (1) Bei Verträgen über digitale Inhalte, die nicht auf einem körperlichen Datenträger geliefert werden, erlischt das Rücktrittsrecht gemäß § 18 FAGG vorzeitig, wenn der Nutzer ausdrücklich zustimmt, dass mit der Vertragserfüllung (Freischaltung der Software) noch vor Ablauf der 14-tägigen Rücktrittsfrist begonnen wird, und bestätigt, dass er dadurch sein Rücktrittsrecht verliert.
- (2) Der Nutzer erklärt diese Zustimmung ausdrücklich im Rahmen des Bestellvorgangs durch das Setzen der entsprechenden Checkbox.

§ 8 DATENSCHUTZ

- (1) Der Anbieter verarbeitet personenbezogene Daten des Nutzers unter Einhaltung der Bestimmungen der DSGVO. Die Datenverarbeitung erfolgt auf Servern in Nürnberg (Deutschland), wofür ein entsprechender Auftragsverarbeitungsvertrag nach Art 28 DSGVO vorliegt.

§ 9 SCHLUSSBESTIMMUNGEN

- (1) Es gilt ausschließlich österreichisches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
- (2) Für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist das für Neusiedl am See sachlich zuständige Gericht zuständig, sofern kein zwingender Gerichtsstand für Verbraucher vorliegt. Für Klagen des Anbieters gegen einen Verbraucher ist jenes Gericht zuständig, in dessen Sprengel der Verbraucher seinen Wohnsitz, gewöhnlichen Aufenthalt oder Ort der Beschäftigung hat (§ 14 KSchG).